

# GRÜNLAND IM KOSMOSVIERTEL

## Sanierung und Qualifizierung der Grünanlagen

Baumaßnahme



Projektlaufzeit:  
2019 bis 2024



Fördermittel:  
ca. 6,4 Mio. €



Fördertopf:  
Zukunft Stadtgrün



Planung:  
hochC Landschaftsarchitekten  
PartGmbH



Träger:  
Bezirk Treptow-Köpenick



Handlungsfeld:  
Öffentlicher Raum



© hochC Landschaftsarchitekten | www.hochc.de

### WURUM GEHT ES?

In den kommenden Jahren soll der Grünzug im Kosmosviertel von der Uranusstraße bis hin zur Venusstraße umgestaltet werden. Finanziert wird die Maßnahme mit Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“. Nach einer EU-weiten Ausschreibung wurden im Herbst 2019 drei Planungsbüros ausgewählt. Die Bietergemeinschaft hochC Landschaftsarchitekten PartG mbB und Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH wurde mit der Freianlagenplanung und der Regenwasserbewirtschaftung beauftragt, das Büro stadtraum-Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH hat die Planung der Straßenbeleuchtung übernommen. Es geht darum, die gesamten öffentlichen Grünanlagen im Kosmosviertel anhand eines neuen pflegeextensiveren Konzeptes zu gestalten, gleichzeitig aber eine Verbesserung des Wohnumfelds und auch neue Aufenthaltsflächen zu schaffen. Bis Ende 2024 soll dieses Bauprojekt fertiggestellt werden.

### WARUM IST DAS PROJEKT WICHTIG?

Derzeit ist der Grünzug im Kosmosviertel sehr aufwendig zu pflegen und an vielen Stellen sieht es aktuell ungepflegt und vermüllt aus. Ein Anspruch an die neue Planung der Freianlagen ist, dass der Grünzug pflegeextensiver wird, aber dennoch dazu beiträgt, dass die Bewohner\*innen sich wohlfühlen. Der Grünzug soll für alle Bewohner\*innen nutzbarer gemacht werden.

Als Beitrag zur Klimaanpassung wird im Rahmen der Umgestaltung das Konzept der „Schwammstadt“ verfolgt. Ziel ist dabei, das anfallende Regenwasser lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten. Dadurch sollen Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden, das Stadtklima verbessert und die Gesundheit der urbanen Vegetation gefördert werden.

### WELCHE ZIELE WERDEN MIT DEM PROJEKT VERFOLGT?

Die Umgestaltung des Grünzuges verfolgt mehrere Ziele. Ein großer Schwerpunkt liegt auf einer nachhaltigen Pflege und Instandhaltung der Grünflächen. Die Freianlagen sollen barrierearm umgestaltet werden und Freiräume und Plätze mit attraktiven Verweil- und Begegnungsorten für die Nachbarschaft entstehen. Weitere Ziele sind Spiel- und Sportbereiche, verkehrssichere Querungen sowie eine Gestaltung, durch die Angsträume abgebaut werden. Entlang von Wegen mit öffentlicher Bedeutung, wie beispielsweise der Schulweg zur Grundschule am Pegasussee, wird die Beleuchtung im Hinblick auf Sicherheit neu konzipiert. Als Beitrag zur Klimaanpassung wird im Rahmen der Umgestaltung das Konzept der sogenannten „Sponge-City“, also Schwammstadt, verfolgt.

### WAS WURDE SCHON GEMACHT? WAS IST GEPLANT?

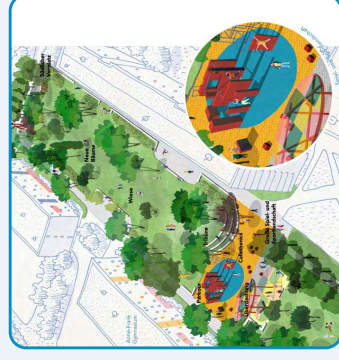
Zentral bei der Planung des Grünzuges war es, die Nachbarschaft in der Ideenentwicklungsphase einzubinden. Das Quartiersmanagement und das Landschaftsarchitekturbüro hochC haben dafür beim Beteiligungsprozess zusammengearbeitet. Dieser begann Ende 2019 mit einem ersten „Kiezspaziergang mit Redestationen“ in Begleitung des Quartiersrates, wo erste Wünsche von den Landschaftsarchitekt\*innen erfasst wurden. Anfang 2020 wurden bei 3 Beteiligungsveranstaltungen die Bedarfe von Kindern und Familien, Jugendlichen und Erwachsenen erfasst. Viele Ideen wurden in diesem Prozess gesammelt, die in den Vorentwurf unter Abwägung verschiedener Belange und Anforderungen integriert wurden.

Das Konzept zum Vorentwurf wurde im Juni 2020 online anhand einer digitalen Video-Präsentation vorgestellt. Auch gab es eine Schaufenster-Präsentation vor Ort am Quartiersmanagement-Büro und Kiezladen WaMa, um möglichst viele Anwohner\*innen zu erreichen. Alle hatten dann die Möglichkeit sowohl online als auch schriftlich ihre Anmerkungen und Fragen beim Team des Quartiersmanagements abzugeben.

Der nächste Schritt in der Beteiligung war eine Informationsveranstaltung, die im August 2020 im Freien unter Beteiligung des Straßen- und Grünflächenamtes, des Planungsbüros hochC und des Quartiersmanagements modernisiert von der Sozialraumorientierten Planungs-Kooperation Treptow-Köpenick stattfand. Es wurde nochmals auf alle gestellten Fragen und Anmerkungen eingegangen, die zum Vorentwurf eingereicht wurden. Zudem konnten auch Fragen aus dem Publikum von den Anwesenden beantwortet werden.

Zentral bei der Umgestaltung sind die Neuordnung des Grünzugs und ein pflegeextensiveres Konzept, welches dennoch für eine Wohnumfeld-Verbesserung sorgt. Geplant sind u.a. Aufenthaltsflächen für alle Altersgruppen, neue Spielgeräte für Kinder, ein Parcours und Calisthenics-Geräte für Jugendliche, neue und eine große Anzahl Sitzbänke, eine Fontäne, ein Quartiersplatz im Bereich des Grünzuges vor dem Kiezladen WaMa und Bäume und Sitzmöglichkeiten in der Ladenpassage im Bereich des Edeka Marktes.

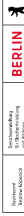
Die Bauplanungsunterlagen sind mittlerweile bestätigt, so dass mit der nächsten Planungsphase begonnen werden kann. Eine Vorstellung für die Bewohnerschaft wird voraussichtlich erst im Sommer möglich sein.



© hochC Landschaftsarchitekten | www.hochc.de



Mehr Infos unter [www.kosmosviertel.de](http://www.kosmosviertel.de)



Ermöglicht und unterstützt durch den Quartiersrat, das Quartiersmanagement, den Bezirk Treptow-Köpenick und das Land Berlin